



George Tabori

Autodafé. George Tabori erzählt aus seinem Leben

Autorenlesung mit George Tabori

1 mp3-CD · ca. 1 h 4 min

D 15,00 € · AT 15,50 €

ISBN 978-3-7424-2774-8

Buchvorlage: Verlag Klaus Wagenbach GmbH

Erscheinungstermin: 18.05.2023

Budapest im Mai 1914: Elsa Tabori wartet auf die Niederkunft ihres zweiten Sohnes, als ihr ein gewisser Dr. Wehmut einen Rat gibt. Lachen solle sie, »nicht fröhlich, als hätte sie etwas Komisches gehört«, sondern um die Spannung im Bauch zu lösen. George Taboris Autobiografie beginnt also mit seiner eigenen Geburt. Und schon da leuchtet der Humor des emigrierten Romanciers, Dramatikers und Regisseurs auf, je schwärzer, desto besser – und oft die beste Strategie, der irrwitzigen Welt zu begegnen. »Autodafé«, die bewegende Geschichte der ungarisch-jüdischen Familie Tabori, wird vom Autor selbst gelesen.

George Tabori

George Tabori, geboren 1914 in Budapest, war als Schriftsteller und Theaterregisseur bekannt für seine schockierenden Inszenierungen. In »Die Kannibalen« (1968) und »Mein Kampf. Farce« (1987) stellt er dem Grauen von Massenmord und Rassismus eine absurde Komik und schwarzen Humor entgegen. Tabori wurde 1992 mit dem Georg-Büchner-Preis geehrt. Er starb 2007 in Berlin.